

Abbildung der **Deutschförderklassen** e*SA:

Ab **8 AOSDKu** (= außerordentliche Schüler/innen mit Deutschkenntnissen ungenügend) **muss** an der Schule eine **Deutschförderklasse** (= **1dfkl**) gebildet werden. Die Schüler/innen der Deutschförderklasse können nicht gleichzeitig Schüler/innen einer anderen Klasse sein.

Es ist auch möglich, **schulübergreifende Deutschförderklassen** zu bilden. (*Siehe Beilage*)

Stundentafeln der Deutschförderklassen ([BGBLA 2018 II 230/2018](#))

Stundentafel	Vorschule	Volksschule	Sekundarschule
VÜSPRFÖ	15	15	20
Religion	2	2	2
Weitere PGS und VÜ ¹	3	x ²	x ²
Gesamt	20	x³	x³

- ¹ Zuteilung einzelner oder mehrerer Pflichtgegenstände (ausgenommen den Pflichtgegenstand Religion) und verbindliche Übungen gemäß der Stundentafel [...] erfolgt durch die Schulleitung.
- ² Die Anzahl der Wochenstunden x ergibt sich aus der Differenz zur Gesamtwochenstundenzahl.
- ³ Die Gesamtwochenstundenzahl x entspricht jener der jeweiligen Schulstufe gemäß der Stundentafel der Schulart.

Die Schüler/innen einer Deutschförderklasse sollen **nach Möglichkeit** neben ihren **15** bzw. **20** Sprachförderstunden (= **VÜSPRFÖ**) die weiteren Stunden in altersgemäßen **Regelklassen** besuchen.

Siehe **Beispiel 1**.

Wenn das aufgrund der Schülerzahlen der Regelklassen **nicht** möglich ist, bekommt die Deutschförderklasse diese Stunden auch wertmäßig zugeteilt.

Siehe **Beispiel 2**.

In e*SA unterscheiden sich diese beiden dfkl-Beispiele bei der zugewiesenen Stundenanzahl.

Bei **Beispiel 1** besuchen die dfkl-Schüler/innen zum Teil den Unterricht in Regelklassen. Dabei ist in e*SA nicht ersichtlich, wer welcher Regelklasse als „Gast“ zugeteilt wird. Fächer mit Null Stunden sind der Klasse deshalb zugewiesen worden, damit diese Fächer in den Schulnachrichten bzw. Schulbesuchsbestätigungen der Schüler/innen aufscheinen.

Diese **dfkl-Klasse (im Verbund)** darf **nicht** bei den Klassenabschlagsstunden bei „**Verminderung Leiter**“ gezählt werden. Es wird **keine KV-Vergütung** bezahlt.

Bei **Beispiel 2** besuchen die dfkl-Schüler/innen **nur** den Unterricht in der dfkl-Klasse.

Bei **beiden Modellen** ist es notwendig, dass auch bei dfkl-Klassen in e*SA ein **Klassenvorstand** eingetragen wird, der für die Verwaltung dieser Schüler/innen zuständig ist. Diese Personen bekommen wie alle Klassenvorstände einen Zugang zu e*SA in Form eines Klassenvorstandszertifikats von der Schulleitung ausgestellt.

VLpD machen die Klassenvorstandstätigkeit im Rahmen ihrer **Dienstplichten**.

Anzahl	Faktor	Grund	Ergebnis
0	1	Funktion eines Mentors	0
1	1	Klassenvorstandstätigkeit	1
0	1	Koordinatoren an Neuen Mittelschulen	0
1	1	Qualifizierte Beraterstätigkeit	1
0	1	Qualitätsmanagement auf Schulebene	0
0	1	Verwaltung von Lehrmittelsammlungen (Kustodiate)	0

Kolleg/inn/en
im **alten Dienstrecht**
bekommen die
Klassenvorstands-
zulage nur bei
dfkl-Klassen
(autonom)
wie in **Beispiel 2**
beschrieben.

Anzahl	Faktor	Grund	Ergebnis
0	1	ASS - Assistenzlehrer	0
0	1	BTL - Betreuungslehrer	0
1	0	KV-VERGÜTUNG	0
0	1	MV an Schulpsychologie/Lernambulanz	0
0	1	MV-AHS - Mitverwendung	0
0	1	MV-BS - Mitverwendung an einer Berufsschule	0
0	1	MV-WD - Mitverwendung Waldorfschule	0
0	1	Verminderung SRES für freig. Leiter	0
0	1	ZIS - ZIS-Beratungsstunden	0

- Musterlehrerin Kornelia (KV) (v) (N)
- Musterlehrerin Pauline (KV) (v)

Zusammenfassung:

dfkl-Klassen haben in e*SA einen Klassenvorstand, dem nach Mitteilung des BMBWF (im März 2020) aber **nur dann** eine **KV-Vergütung** zusteht, wenn es sich um eine **dfkl-Klasse (autonom)** handelt. Bei den **Schulleitungen** dürfen für die **Leiterzulage** und die **Absetzstunden** ebenfalls nur die **dfkl-Klassen (autonom)** gezählt werden.

dfkl	im Verbund	autonom
Zählt dfkl für Schulleitung ?	nein	ja
KV-Vergütung? (Dienstrecht alt)	nein	ja
KV-Vergütung? (Dienstrecht neu)	nein	nein
Stunden in e*SA – VS?	15	15 + x
Stunden in e*SA – (N)MS?	20	20 + x

Für das e*SA-Redaktionsteam
mit freundlichen Grüßen!
Edmund J. Hauswirth

Beilage - schulübergreifende Deutschförderklassen**Beispiel:**

An der **Schule A** wird eine schulübergreifende **Deutschförderklasse** eingerichtet, die von **6** Schüler/inne/n der **Schule A** und von **3** Schüler/inne/n der **Schule B** besucht wird.

Was ist zu tun?

An der **Schule A** wird die Deutschförderklasse **1dfkl** mit **6** Schüler/inne/n und der **Beschreibung** „*Deutschförderklasse schulübergreifend mit Schule B*“ angelegt.


An der **Schule B** wird ebenfalls eine Deutschförderklasse **1dfkl** mit **3** Schüler/inne/n und der **Beschreibung** „*Deutschförderklasse schulübergreifend an Schule A*“ angelegt.

Klasse

Name(*) 1dfkl entspricht 1d

Beschreibung Deutschförderklasse schulübergreifend an „Schule A“

Schulstufe 1 Ganztägige Betreuung in verschränkter Form

Klassenvorstand/Fachkoord. --- **fiktiv** 

Klasseneigenschaft

Schulform Deutschförderklasse an Volksschulen

Typ Fächer Weitere Schulstufe

nicht zugewiesene

Fach	Std
SPRFÖ	0,0

Im **Stellenplan** darf nur **eine** dieser beiden Deutschförderklassen gezählt werden.

Daher **muss** die **1dfkl an der Schule B** als **fiktive** Klasse bezeichnet werden.

Zusammenfassung - fiktive Klassen:

Sie müssen z.B. bei **schulübergreifenden Deutschförderklassen** an den Schulen, die Schüler/innen in eine Deutschförderklasse an eine andere Schule schicken, angelegt werden. Fiktive Klassen zählen **nicht** für den **Leiter/innen-Abschlag**. Die **Fächer** der fiktiven Klassen scheinen **nicht** in der Lehrerverwaltung auf.

Die schulübergreifende dfkl-Klasse an der **Schule A** wird je nach Sachlage eine **dfkl i. Verb.** oder **dfkl aut.** sein.